

Curriculum

„Infektionsgefahren im Schulsanitätsdienst“

Jahresfortbildung 2018 Schulsanitätsdienst
der bayerischen Hilfsorganisationen

Version 1.0

Vorwort

Schulsanitätsdienst – der Name impliziert eine sanitätsdienstliche Tätigkeit. Eigentlich geht es um strukturierte Jugendarbeit im Themenfeld Erste Hilfe und dennoch sind Schulsanitäter bei der Versorgung von verletzten oder erkrankten Mitschülern auch Infektionsgefahren ausgesetzt. Es gibt für die klassische Erste Hilfe Versorgung einen Hygieneplan an Schulen. Abgesehen davon, dass dieser Plan meist nicht bekannt ist, ist dieser nicht auf eine regelmäßige Tätigkeit abgestimmt.

Methodische Hinweise

Didaktische Hinweise

Inhaltsverzeichnis

Das Konzept zielt auf einen 90minütigen Workshop. Eine Erweiterung kann durch Besichtigung einer Desinfektionsstrecke, Vergleich mit klinischen Hygienevorschriften, Desinfektionsübungen problemlos durchgeführt werden.

Die Unterrichtseinheit wird im Curriculum mit „UE“ (Unterrichtseinheit) bezeichnet und dauert 45 Minuten.
Gesamtdauer: X Unterrichtseinheiten.

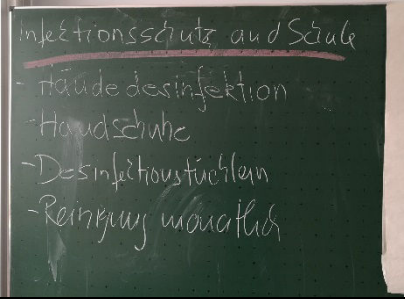
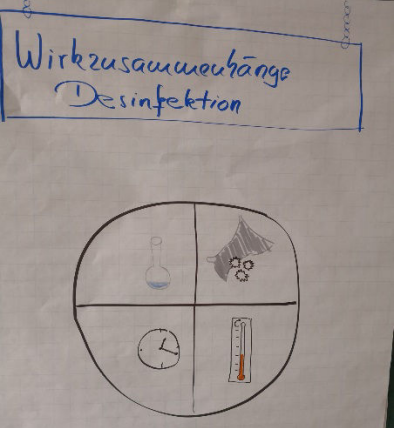
Impressum

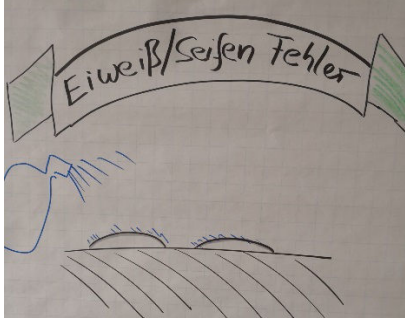
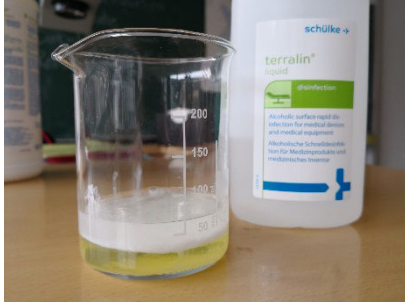
©2018


Malteser Hilfsdienst e.V.
Region Bayern Thüringen
Referat Ausbildung
Streitfeldstraße 1
81673 München

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 2 von 7
LtA Region Höpfl	Arge SSD Bayern	Leiter Ausbildung	10.03.2018	

Lernziele	Lerninhalt	Methoden/Hinweise	Medien
1 Einstieg – 20 min			
Sensibilisierung für Infektionsgefahren	Praxisschild – wir sind nicht höflich sondern umsichtig. 90% aller infektiösen Kontaminationen werden durch die Hände verbreitet. Viele Arztpraxen, Kliniken nutzen heute Schilder wie die der Initiative „No-Hands.de“	Lehrgespräch	Folie mit No Hands Bild zeigen
Kennen des Kenntnisstandes und der Teilnehmer	Vorstellungsrunde mit den Fragen: <ul style="list-style-type: none"> Name und Schule Rolle im Schulsanitätsdienst Erste Hilfe Lieblingsthema Warum Workshop Infektionsgefahren 	Lehrgespräch	
Kennen der Inhalte der Fortbildung	Vorstellung der Agenda	Kurzvortrag	
2 Infektionsmöglichkeiten 20 min			
Kennen und verstehen der Infektionswege	Sammlung der Infektionsmöglichkeiten im Schulsanitätsdienst Frage: Wann, wo und auf welchem Weg kann sich ein Schulsani infizieren?	Gruppenarbeit	Metaplan
Kennen der Thematik meldepflichtige Erkrankungen	Erläuterung Meldepflicht, Beispiele der Infektionskrankheiten und Statistik meldepflichtige Erkrankungen Bayern Quelle: RKI und LGL https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/ifsg_node.html https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsindikatoren/themenfeld03/indikator0358.htm	Kurzvortrag	Folie „rechtliche Grundlagen“ TN Handout mit Statistik der meldepflichtigen Erkrankungen in Bayern Folie „meldepflichtige Erkrankungen“

Lernziele	Lerninhalt	Methoden/Hinweise	Medien
3 Schulische Hygienemaßnahmen 20 min			
Verstehen und Anwenden der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen	Sammlung der Infektionsschutz-Maßnahmen an den Schulen der Teilnehmer	Brainstorming	Tafel/Flipchart 
	Vorstellung der vorgeschriebenen schulischen Maßnahmen in Bayern http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV96841?AspxAutoDetectCookieSupport=1	Kurzvortrag	TN Handout
4 Grundlagen Hygiene und Desinfektion 30 min			
Kennen der Zusammenhänge wirksamer Reinigung und Desinfektion	Vorstellen der Wirkzusammenhänge der Desinfektion: Chemie, Zeit, Mechanik und Temperatur	Kurzvortrag	Tafel/ Flipchart 

Lernziele	Lerninhalt	Methoden/Hinweise	Medien
<p>Verstehen und Vermeiden können von Eiweiß/Seifenfehlern</p>	<p>Eiweiße und Seifen reagieren mit Desinfektionsmitteln. Es kommt zu Verkapselungen der Oberflächen. Die darunter vorhandenen Erreger können durch das Desinfizieren nicht inaktiviert werden.</p> <p>Wischdesinfektionen sind daher reinen Sprühdesinfektionen vorzuziehen. Das anzuwendende Desinfektionsmittel regelt der Hygieneplan.</p>	<p>Kurzvortrag mit Tafelbild</p>	
	<p>Test Eiweißfehler</p> <p>Die Teilnehmer trennen ein Ei und füllen das Eiklar in ein Reagenzglas. Dann werden zwei Fingerbreit Flächendesinfektionsmittel aufgefüllt. Nach wenigen Augenblicken bildet sich ein Film und eine feste Trennschicht. Darunter ist das Eiklar flüssig</p> <p>Wir halten fest: Immer zuerst Desinfizieren, Reinigen im Anschluss</p>	<p>Reagenzglas mit Eiklar wird mit Desinfektionsmittel aufgefüllt.</p>	
<p>Kennen der Wischdesinfektion und</p>	<p>Flächendesinfektion Vorstellen verschiedener Methoden (Wetwipes, Terralin, Perform etc.)</p> <p>Grundsätzlich wird infektiöses Material aufgenommen. Zum Aufnehmen wird ein Einwegtuch mit Desinfektionsmittel benetzt. Im Anschluss wird die Fläche erneut mit frischem Tuch und Desinfektionsmittel gewischt.</p> <p>Achtung: Flächendesinfektionsmittel verwenden gemäß Hygieneplan – kein Händedesinfektionsmittel.</p> <p>Hinweis auf Gefahren möglicher Materialverträglichkeiten. Es empfiehlt sich bei Einsatz neuer Produkte immer ein Test an den zu bearbeitenden Flächen.</p>	<p>TN Übung</p> <p>Ketchup aufnehmen</p>	<p>Desinfektionsmittel Einmaltücher, Ketchup</p>

Lernziele	Lerninhalt	Methoden/Hinweise	Medien
5 Persönliche Hygiene 40 min			
Anwenden einfacher Hygienemaßnahmen	Händedesinfektion Vorstellung und Übung mit Schwarzlichtlampe. Wichtig, Hinweis auf Hautschutz - Hautschutzplan	TN Übung	2 Schwarzlichtlampen, Desinfektionsmittel mit Reagens. Folien „Händedesinfektion“ 
Verstehen der Bedeutung des richtigen Infektionsschutzes durch Handschuhe und Anwenden des sachgemäßen Ausziehens	Diskussion Handschuh und Handschuhgrößen https://www.hartmann.info/de-DE/Medizinisches-Wissen/Desinfektion-und-Hygiene/local/de/Handschuhe-richtig-ausziehen	TN Übung und Lehrgespräch Ketchup und Handschuhe ausziehen	Handschuhe verschiedene Größen Ketchup
Erarbeiten der Rolle des Schulsanitäters aus hygienischer Sicht Verständnis für die Risiken entwickeln und Lösungsansätze erkennen	Vergleich Klinik – Lesen der klinischen Vorgaben für Personal-Hygiene Frage für die Einzelarbeit: Welche Maßnahmen der persönlichen Hygiene und welche Vorgaben sind auch im	Einzelarbeit	TN Handout Hygieneplan: Dienstanweisung: Personal-Hygiene

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 6 von 7
LtA Region Höpfl	Arge SSD Bayern	Leiter Ausbildung	10.03.2018	

Lernziele	Lerninhalt	Methoden/Hinweise	Medien
	Schulsanitätsdienst sinnvoll und ggfs. warum nicht? Vergleich der Einsatzformen und Risikobewertung	Lehrgespräch	
6 Ausblick 30 min			
Übertragen der Kenntnisse auf die eigene Schule	Erstellen einer Hygieneempfehlung für die eigene Schule in Anlehnung an Hygieneplan Schule	Gruppenarbeit Vernissage	Flipchartpapier und Moderationskoffer
+			
7 Ende 10 min			
	Feedback und Verabschiedung		